

1834 - 1947



*Jakob Eichholzer mit Ehefrau (1876 - 1934)*

1834

Leonz Eichholzer, geboren 1804. Er empfiehlt seine Dienstleistungen für Schlosserarbeiten aller Art. Dies ist der erste öffentliche Eintrag aus der Gemeindechronik. Die Einzelmannfirma logiert in einfachsten Verhältnissen in Oberlunkhofen.

1872

Heinrich Leonz Eichholzer tritt in zweiter Generation an. Firmenzweck: Spenglerarbeiten.

1900

Jakob, der Sohn von Heinrich, übernimmt den Spenglerbetrieb.

1934

Jakob Eichholzer senior stirbt. Übernahme durch seine beiden Söhne Jakob (22) und Josef (18) in vierter Generation.

1944

Die Firma Josef und Jakob Eichholzer gründet nur dreihundert Meter von der Mutschellen-Kreuzung entfernt auf Gemeindegebiet Berikon eine Zweigniederlassung. Ist es eine visionäre Vorahnung auf die gewaltige Entwicklung dieser Region? Die Mutschellengemeinden bleiben bis auf den heutigen Tag das Hauptbetätigungsfeld von Eichholzer. Jedoch: Schon weit vor den Kriegsjahren wird eine zufriedene Kundschaft bis nach Bellikon, Kindhausen, Bergdietikon, etc. per Stosskarren, auf dem Velo oder mit Ross und Wagen betreut. Spenglerei mit viel schöner Handarbeit ist nach wie vor der Hauptzweck der Firma. Die Angebotspalette erweitert sich: Flachdach, Blitzschutz, Dachkännel, Abdeckungen, Kamineinfassungen etc.

1947

Durch Oberlunkhofen wird die neue Kantonsstrasse gebaut. Die Werkstatt Zugerstrasse 13 unterhalb der Kirche muss weichen und wird abgebrochen. Eichholzer erstellt einen Ersatzbau neben der «Alten Post».